

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistliches neuvermehrtes Gothaisches Gesang-Buch

Luther, Martin

Gotha, 1767

VD18 12027316

Morgen- Abend- und Stundengesänge.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203125

Morgen-, Abend-, und Stundengesänge.

454. D. Just. Geseuius.

Mel. Herr Gott, dich loben alle wir.

Vor deinen thron tret ich hiermit,

o GOTT und dich demüthig
bitt: wend dein genädig ange-
sicht von mir, dem armen sündler nicht.

2. Du hast mich, o GOTT Vater
mild! gemacht nach deinem ebenbild,
in dir weh, schweb und lebe ich: ver-
gehen müßt ich ohne dich.

3. Ererret hast du mich gar oft ganz
wunderlich und unverhofft, da nur
ein schritt, ja nur ein haar, mir zwi-
schen tod und leben war.

4. Verstand und ehr hab ich von dir,
des lebens nothdurft gibst du mir, dar-
zu auch einen treuen freund, der mich
in glück und unglück meynt.

5. Gott Sohn! du hast mich durch
dein blut erlöset von der höllen glut,
das schwer gesetz für mich erfüllt, da-
mit des Vaters zorn gestillt.

6. Wenn sünd und satan mich an-
schlagt, und mir das hertz im leib ver-
sagt; alsdenn brauchst du dein mitt-
leramt, daß mich der Vater nicht ver-
dammt.

7. Du bist mein fürsprach alle-
zeit, mein heil, mein trost und mei-
ne freud: ich kan durch dein ver-
dienst allein hier ruhig und dort selig
seyn.

8. GOTT heiliger Geist! du höchste
kraft, deß gnade in mir alles schafft,
ist etwas guts am leben mein, so ist es
warlich lauter dein.

9. Dein ist, daß ich GOTT recht
erkenn, ihn meinen Herrn und Va-
ter nenn, sein wahres wort und sa-
crament behalt und lieb bis an mein
end.

10. Daß ich fest in ansiehung steh,
und nicht in trübsal untergeb; daß ich
im herten trost empfand, zuletzt mit
freuden überwind.

11. Drum danke ich mit hertz und
mund dir, GOTT, in dieser morgen-

(abend-) (mittag-) stund für alle gü-
te, treu und gnad, die meine seel
empfangen hat.

12. Und bitt, daß deine gnadenhand
bleib über mir heut (heint) ausge-
spannt: mein amt, gut, ehr, freund,
leib und seel in deinen schutz ich dir
befehl.

13. Hilf, daß ich sey von herten
fromm, damit mein ganzes christen-
thum aufrichtig und rechtschaffen sey,
nicht augenschein, noch heuchelei.

14. Erlass mich meiner sündenschuld
und hab mit deinem knecht gedult,
zünd in mir glauben an und lieb, zu
jenem leben hoffnung gib.

15. Ein selig ende mir beschehr, am
jüngsten tag erweck mich, Herr! daß
ich dich schaue ewiglich. Amen, amen,
erhöre mich.

455.

Mel. Allein Gott in der höh sey.

Gott lob! ein schritt zur ewigkeit
ist abermahls vollendet; zu dir
im forgang dieser zeit mein hertz sich
sehnlich wendet, o Quell! daraus
mein leben fleußt, und alle gnade sich
ergeußt in meine seel zum leben.

2. Ich zähle stunden, tag und jadr,
und wird mir allzulange, bis es er-
scheine, daß ich gar, o Leben! dich
umfange; damit, was sterblich ist in
mir, verschlungen werde ganz in dir,
und ich unsterblich werde.

3. Vom feuer deiner liebe glüt mein
hertz, daß sich entzündet, was in mir
ist, und mein gemüth sich so mit dir
verbindet, daß du in mir, und ich in
dir, und ich doch immer noch allhier
will näher in dich dringen.

4. O! daß du selber kämest bald!
Ich zähl die augenblicke. Ach komm!
ich mir das hertz erkalt, und sich zum
sterben schick; komm doch in dei-
ner herrlichkeit, schau, deine braut
hat sich bereit, die senden sind um-
gürtet.

P 5

5. Und